

„Es hat mir viel Spaß gemacht“

Es gibt kaum etwas, das **Heinrich Hagemann** und die Bewohner des AWO Regine-Hildebrandt-Hauses in der hauseigenen Schreinerwerkstatt nicht herstellen. Nistkästen, Schatztruhen, Tierfiguren, Spielküchen, Kappeshobel, Baukästen, Kaufläden... „Auf Wunsch fertigen wir fast alles an“, sagt Heinrich Hagemann. Der 75-Jährige hat bis Ende März stundenweise als Werkstattleiter gearbeitet und möchte nach zehn Jahren nun etwas kürzer treten.

„Die Zeit hier hat mir unheimlich viel Spaß gemacht“, sagt Hagemann, der eigentlich gar kein Schreiner, sondern Maschinenbauer ist und früher für Krupp und Mannesmann Industrieanlagen kalkuliert hat. „Ich habe in diesen Jahren sehr viel gelernt – von den Bewohnern, Handwerkliches und auch über Alkoholismus.“ Er betont, dass es wichtig sei, die Menschen zu akzeptieren wie sie sind, ihre Ideen aufzugreifen und mitzubauen.

Seine neu gewonnene Zeit verbringt der gebürtige Orsoyer am liebsten in Bewegung – beim Rehasport und beim Rennradfahren. Er hat den RSC Moers 1978 mitbegründet und schwingt sich, je nach Wetterlage, mindestens zwei

Mal pro Woche auf den Sattel. 50 bis 60 Kilometer stehen nach jeder Tour auf dem Tacho. Die braungebrannten Arme zeugen von seiner Fiets-Leidenschaft, die ihn auch ab und zu nach Mallorca führt. „Wir reisen sehr gern dort hin. Die Landschaft ist wunderschön, und es gibt tolle Radstrecken“, sagt der Insel-Fan. In der vergangenen Woche haben die Bewohner des Regine-Hildebrandt-Hauses von Heinrich Hagemanns Fahrrad-Vorliebe profitiert: „Ich habe für sie eine kleine Niederrhein-Fahrradtour organisiert.“

Auch nach seinem offiziellen Arbeitende schaut Hagemann gern in der Schreinerwerkstatt gegenüber des Utforter Rathauses vorbei. „Um ein bisschen zu plauschen.“ Besonders gerührt hat ihn die Verabschiedungsfeier, die Einrichtungsleiter Robert Khatal für ihn ausgerichtet hat. Auch die Bewohner haben sich zum Abschied etwas für ihn einfallen lassen. „Das war wirklich toll, und ich habe mich darüber unglaublich gefreut.“

Info: Das **Regine-Hildebrandt-Haus** ist für Menschen gedacht, die aufgrund langjährigen Alkoholmissbrauchs die langfristige Versorgung einer stationären Einrichtung benötigen und die eine ei-



genständige Lebensweise anstreben. Die Einrichtung verfügt über zwei Wohngruppen; eine zusätzliche Trainingswohngruppe bereitet die Bewohner auf ein selbstständiges Leben außerhalb der AWO Einrichtung vor. Es gibt zahlreiche Kultur- und Freizeitangebote, und die hauseigene Schreinerwerkstatt ist Bestandteil des arbeitstherapeutischen Angebots.

Kontakt: AWO Regine-Hildebrandt-Haus
Rheinberger Straße 191, 47445 Moers
Telefon (0 28 41) 94 21 63

Stammtisch der Ortsvereine in Xanten

Vier Mal pro Jahr treffen sich die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, Helfer und Leiter der Begegnungsstätten aller Ortsvereine des AWO Kreisverbands Wesel. Am 25. Juni lud der Ortsverein Xanten zu diesem Stammtisch ein. 20 Ehrenamtliche sowie Mitglieder des Kreisvorstandes kamen dafür im Sportlerheim des TUS Xanten zusammen.

Nach einer kleinen Stärkung stellte Kurt Evers, der 1. Vorsitzende des Ortsvereins Xanten, die lokalen Aktivitäten der AWO vor. Anschließend berichtete Evi Mahnke über aktuelle Themen des Kreisverbands. „Besonders groß war das Interesse an Tagesfahrten und Rahmenbedingungen für Reisen“, so Mahnke. Nach dem offiziellen Programm nutzten



die Gäste die Zeit zum Erfahrungsaustausch und zum Plaudern.